

KN 22.10.2020

Gymnasium verzichtet auf Hallensport

Corona-Schutz für Schüler: Kronshagener Schule unterrichtet in den Klassen fünf bis acht nur draußen oder Theorie

VON FLORIAN SÖTJE

KRONSHAGEN. Kein Sportunterricht in der Halle für die Klassen fünf bis acht bis zum Ende der kommenden Woche: Das hat die Fachkonferenz Sport am Gymnasium Kronshagen entschieden. Sportunterricht ohne Maske mit großen Klassen auf kleinem Raum und gleichzeitig die Corona-Vorgaben einzuhalten, sei in dieser Altersstufe schwierig. Die Entscheidung sei am Dienstag in Absprache mit Ministerium und Schulleitern getroffen worden, sagte Schulleiter Hans-Jörg Dose.

Seit die Schulen in Schleswig-Holstein am Montag nach den Herbstferien wieder in den Unterricht gestartet sind, müssen ab der fünften Klasse alle Schüler eine Mund-Nasen-Abdeckung tragen. Das gilt für zwei Wochen und auch während des Unterrichts und innerhalb der Kohorte oder Klasse. So viel Präsenzunterricht wie möglich lautet das



Wir haben uns die ersten beiden Schultage angeschaut und dann entschieden.

Hans-Jörg Dose, Schulleiter

Ziel von Bildungsministerin Karin Prien (CDU). Ausgenommen von der Maskenpflicht ist laut Ersatzverkündung, die am 7. Oktober in Kraft getreten ist, der Sportunterricht. Am Gymnasium Kronshagen hat man sich die

Praxis an den zwei Tagen nach dem Schulstart angeschaut. Mit dem Ergebnis, dass für die Dauer der Maskenpflicht Fünft- bis Achtklässlern keinen Sportunterricht in der Halle des Gymnasiums am Suchsdorfer Weg treiben werden.

Hintergrund der Entscheidung ist laut Schulleiter Dose, dass die Halle während der Unterrichtszeiten voll ausgelastet ist. Den zum Teil großen Klassen mit knapp unter 30 Schülern stehe jeweils nur ein Hallendrittel zur Verfügung. „Die Dreifeldhalle ist bis unter Dach gefüllt, wird ständig von drei Klassen gleichzeitig genutzt“, sagt Dose. Für die Kollegen sei es unter diesen Voraussetzungen besonders bei den jüngeren Schülern nicht einfach, Abstandsregelungen zu gewährleisten. „Wir haben uns die ersten beiden Schultage angeschaut, und dann entschieden, den Sportunterricht in der Halle für diese Jahrgangsstufen auszuset-

zen“, sagt der Schulleiter, der die Eltern über einen Brief von der Maßnahme informiert hat. Solange es die Witterung zulässt, wird der Unterricht nach draußen verlagert. Ansonsten findet die Theorie im Klassenraum statt. Für die älteren Gymnasiasten gilt die Maßnahme nicht. Bei ihnen könnten Inhalte anders gesteuert und Corona-Vorgaben anders kommuniziert werden als bei den jüngeren Schülern, die zudem noch einen anderen Bewegungsdrang verspürten, sagt Dose.

Zehn Schulen fragten das Ministerium wegen des Sports

Von Seiten des Bildungsministeriums teilte eine Sprecherin mit, dass Sportunterricht an den Schulen grundsätzlich stattfinden soll. Auf Abstandsregeln sei zu achten. Grundlage der Bestimmungen und Richtlinien für die Schulstunden sei ein Schreiben der Fachaufsicht Sport mit dem Ti-

tel „Hinweise zur Vermeidung von Infektionen: Sportunterricht im Schuljahr 2020/21“, das am 6. August an die Schulleiter aller Schulen in Schleswig-Holstein verschickt wurde. Demnach sollen, solange es die Witterung zulässt, bevorzugt die Außenanlagen für den Sportunterricht genutzt werden. Generell gelte, dass Schüler in Mannschaftssportarten unterrichtet werden dürften. Von intensivem Körperkontakt sei dabei aber abzusehen. Laut Ministerium hat es bei der Fachaufsicht Sport nach dem Beschluss der Maskenpflicht lediglich von etwa zehn Schulen Nachfragen zum Thema Durchführung des Sportunterrichts gegeben. Bei knapp 800 Schulen im Land sei das daher offensichtlich kein weit verbreitetes Problem, sagte die Sprecherin.

➔ Einen Bericht über **Hygiene-Probleme beim Hallen-Vereins-sport** in Kronshagen lesen Sie auf Seite 20.